

DRINKS BY DESIGN

**BOMBAY SAPPHIRE
BLUE HOUR PROMOTION**

Seit sieben Jahren betreibt der Premium Gin Bombay Sapphire an mobilen Bars erfolgreiche nationale Blue Hour Promotions – bisher gut 650 an der Zahl. Ziel der Promotions ist der Markenaufbau in der Top-Gastronomie, das Kreieren einer Markenwelt mit Fokus auf den Drink *Bombay Crushed*. Die blaue Bombay Designwelt soll zum Erlebnis werden, in das der Gast eintaucht und bei dem die mobile Bar Teil des Equipments ist.



**BOMBAY SAPPHIRE
COSMOPOLITAN**

5 cl Bombay Sapphire Gin
2,5 cl Orangenlikör
5 cl Cranberry-Nektar
Dash frischer Limettensaft

GLAS: Martini
ZUBEREITUNG: kräftig auf Eis schütteln und in vorgekühltes Glas abseien
GARNITUR: flambierte Orangenschale



**BOMBAY SAPPHIRE
INSPIRED**

**MOBILE
BARS**



Faltbare Mobile Bar von Justincase aus Wien

Auf dem Bar Convent Berlin waren sie nicht zu übersehen – ob voll ausgestattet, funktional oder eher designorientiert: mobile Bars, das bewegliche temporäre Ersatzzuhause für den flexiblen Bartender oder die tragbare Markenpräsenz. Doch woher kommen die so vielfältigen Arten eventtauglicher Tresen?

Eine der Brutstätten mobiler Bars finden wir in der österreichischen Hauptstadt. Mixology stellte in der ersten Ausgabe 2005 ein damals noch neues, nur gut 30 Kilogramm schweres, faltbares Mobilbarkonzept aus der Wiener Designschmiede *Justincase Trading GmbH* vor, die der Maschinenbauer und international erfahrene (Produkt-)Designer René Chavanne mit Passion betreibt. Seit er 2004 mit seiner mobilen Bar einen Design-Wettbewerb gewann, den das Wiener *Kunstcocktail-Team* ausrichtete, das sich mit Design- und Kommunikationsaspekten des öffentlichen Raumes Bar auseinandersetzt, ist sein Unternehmen auf dem Siegeszug. „Das Produkt ist zum Kern einer eigenen Firma avanciert, welche sich mit der Gestaltung, Herstellung und dem Vertrieb intelligenter Produkte für den weltweiten Catering und Eventbereich spezialisiert hat“, resümiert René Chavanne.

In Deutschland gehört das Unternehmen *Bar24* zu den führenden

Das Modell *Illuminatio* von *Bars24*



>> WWW.JUSTINCASE.AT
>> WWW.BARS24.DE

Spezialisten im Bereich der Vermietung von Bartresen und Kühlelementen, das im Jahre 2001 als eine Unit der *P.P. Logistik & Service GmbH* ins Leben gerufen wurde. Denn Peter Posavac, Geschäftsführer der Logistik-Firma, sah am Markt viele mobile Bars, die zwar nützlich, aber optisch mäßig ansprechend waren. „Premiummarken setzten zum Teil sehr alte und mit der Zeit auch abgenutzte Theken ein, die überhaupt nicht zum Markenbild passten. Da war mir klar, dass es Bedarf an hochwertigen mobilen Theken gibt“, lässt Peter Posavac zurückblicken. Mittlerweile bietet seine Firma über einhundert verschiedene Barelemente in Edelstahl-Optik an, wobei sich das Modell *Illuminatio* der größten Beliebtheit erfreut. Das Besondere: Die Elemente von *Bars24* sind zum Teil rund

oder geschwungen, konvex oder konkav. „Darum können wir mit den verschiedenen Modellen nahezu jede erdenkliche Kombinationsmöglichkeit anbieten. Kunden können je nach Gegebenheit der Location die optimale Thekenformation wählen – ob kreisförmig, rechteckig oder in Wellenform“, fährt Peter Posavac fort.

Auch der Tatsache, dass man bei Anbietern mobiler Bars oft unterschiedliche Tresen auswählen kann, aber auf der Suche nach dem passenden Rückbuffet letztlich zu schwedischen Möbelhäusern pilgert (wie auf dem BCB geschehen), hat *Bars24* vorgebeugt. Die hier erhältlichen Edelstahl-Rückdisplay-Elemente können sogar mit Brandings versehen und erleuchtet werden. Seitlich angebrachte Regalfächen und Kühltruhen

sorgen für zusätzlichen Stauraum. Seit Oktober dieses Jahres bietet *Bars24* zusätzlich eine neue Generation von LED-Bars an, die nicht nur in jeder Farbe leuchten können, sondern auch sehr arbeitsfreundlich sein sollen. Denn „hierfür haben wir uns mit erfolgreichen Bartendern an einen Tisch gesetzt und verschiedene Elemente für das professionelle Arbeiten hinter der Theke entwickelt“, so Peter Posavac. „Der erste Einsatz fand auf dem diesjährigen *Barconvent* in Berlin statt und ist sensationell angekommen“, schwärmt er. Dieser Erfolg böte beste Voraussetzungen für weitere neue LED-Module, die bereits in der Schublade lagen und ab Februar 2009 eingeführt werden sollen.